

Das Impfzentrum Marmagen, – noch besser geht´s nicht

Am 11. März war mein Termin im Impfzentrum Marmagen für die erste Corona-Impfung. Um 19,24 Uhr hatte ich zu erscheinen, unser Sohn begleitete mich, kurz vor 19 Uhr waren wir vor Ort. Punkt 19,24 Uhr fuhren wir bereits wieder Richtung Heimat.

Noch schneller, noch besser, noch angenehmer geht´s nicht. Wir hatten uns auf längere Wartezeiten eingestellt, – und wurden angenehm enttäuscht. Nicht eine einzige Minute mussten wir warten, wir wurden zügig bis ins Arztzimmer geleitet, selbstverständlich auch wieder zu rück. Im Impfzentrum Marmagen fühlt sich der Patient „rundum betreut“ und in Sicherheit, ein wahres Heer von Helferinnen und Helfern kümmert sich um ihn, liest ihm jeden Wunsch von den Augen ab, bietet Rat und Hilfe an.

Die Betreuung ist draußen auf dem Klinikgelände genau so perfekt wie drinnen im Haus. Wir wurden bis vors Eingangsportal geführt, wo mich sogleich ein Helfer in seine Obhut nahm und zur Anmeldung in die Halle geleitete, gleichzeitig wurde Werner auf einen freien Parkplatz dirigiert. Kaum war die Anmeldung bei zwei freundlichen Damen erledigt, da war auch schon der Sohn zurück. Ohne jede Verzögerung wurden wir durch Korridore und Aufzüge zum Impfarzt geleitet, an jeder Gangkreuzung, an jedem Lift, standen Hilfskräfte, auf dem Boden war zusätzlich eine rote „Ganglinie“ aufgetragen, schiefgehen konnte gar nichts.

Die Impfung selber? Ich bin kein Freund von Injektionen, dem Impfzentrum Marmagen kann unterdessen auch der „Spritzenfeind“ sich bedenkenlos anvertrauen. Ich habe von der Impfung nicht das Geringste gespürt, ich fühlte nur die Hand des Arztes an meinem Arm. Bei mir sind auch keine Folgeerscheinungen aufgetreten, es hat lediglich zwei Tage leicht gejuckt. Meines Erachtens muss niemand vor der Impfung Angst haben.

Wir waren überwältigt von dieser gemeinnützigen und gewiss auch lebensrettenden Einrichtung, überwältigt auch von der Umsicht und vom Organisationstalent der Eirichter, überwältigt nicht zuletzt von der Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der zahllosen Helferinnen und Helfer von Kreis- oder Gemeindeverwaltung und nicht zuletzt der Bundeswehr. Ihnen allen ein herzliches „Dankeschön“ im Namen aller Senioren und im Namen aller Menschen, die das Impfzentrum noch aufsuchen werden.

Zusammenfassend: Das Impfzentrum Marmagen sucht seinesgleichen. Mit Kritik, Demos und Protesten gegen Alles und Jedes sind wir heutzutage sehr rasch bei der Hand, da muss doch auch das Positive einmal zur Sprache kommen. Ich wiederhole mich sehr gern: Das Impfzentrum Marmagen ist in jeder Hinsicht perfekt, es könnte nicht besser sein. Die gesamte Einrichtung ist durchdacht und organisiert bis in den letzten Winkel und im vorliegenden Fall voll und ganz auf die Belange der zu impfenden Senioren abgestimmt. Dem Impfzentrum Marmagen kann sich der alte Mensch bedenkenlos anvertrauen, hier ist er keine Sekunde allein gelassen.